

Nachweis des Ulmen-Zipfelfalters *Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782) in Neunkirchen-Seelscheid (NRW, Bergisches Land) und einige Anmerkungen zum Status der Art in Nordrhein-Westfalen (Lep., Lycaenidae)

VON RALPH SCHÖPWINKEL

Zusammenfassung:

Im Juli 2007 wurde ein Falter von *Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782) in einem Garten in Neunkirchen-Seelscheid (Rhein-Sieg-Kreis) beobachtet. Die Art gilt in Nordrhein-Westfalen als vom Aussterben bedroht. Da die aus NRW vorliegenden Nachweise bisher überwiegend über Imagines erfolgten, sollte in Zukunft der Suche nach Präimaginalstadien (Eier) mehr Bedeutung beigemessen werden.

Abstract:

Discovery of the White-letter Hairstreak *Satyrrium w-album* (KNOCH 1782) in Neunkirchen-Seelscheid (NRW, Bergisches Land) and some comments to the status of the species in North Rhine-Westphalia

In July 2007 a *Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782) specimen was observed in a garden in Neunkirchen-Seelscheid (Rhine-Sieg district). The species is considered to be in danger of extinction in North Rhine-Westphalia. As the evidence available in NRW has mainly resulted from Images, in future more importance should be placed on the search for pre-image stages (eggs).

Am 16. Juli 2007 konnte ich an einem der Sommerfliedersträucher in unserem Garten einen Ulmen-Zipfelfalter *Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782) beobachten. Der Fundort liegt in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, Ortsteil Mohlscheid, MTB-Quadrant 5009/4 (Höhe NN ca. 230 m). Der Falter hielt sich mindestens eine Stunde auf den Blütenrispen des Sommerfliers auf, um Nektar zu saugen, wobei er die höheren Bereiche des Strauches bevorzugte. Bei Kontrolluntersuchungen in den darauf folgenden Tagen war kein Nachweis mehr möglich.

Der betreffende Sommerfliederstrauch ist ca. 20 m von mehreren, im Garten gepflanzten, 26 Jahre alten Ulmen entfernt. Bei den aus Samen gezogenen Bäumen handelt es sich um Berg- (*Ulmus glabra*) und Flatter-Ulmen (*Ulmus laevis*). Die Bestimmung übernahm freundlicherweise Herr HUBERT SUMSER (Köln). Die Ulmen stehen zusammen mit anderen Laubbäumen und Sträuchern in einer Wildhecke. Diese ist nach Südosten exponiert und grenzt an eine intensiv genutzte Mähweide. Ob das von mir beobachtete Exemplar seine Larvalentwicklung an einer der Ulmen durchlaufen hat, lässt sich nicht sagen, allerdings sind mir aus der näheren Umgebung keine Ulmenvorkommen bekannt.

Der räumlich und zeitlich am nächsten liegende Nachweis eines Ulmenzipfelfalters im Bergischen Land stammt aus der Nähe von Nümbrecht (Oberbergischer Kreis): 1 Falter, 10.07.2001 (SCHUMACHER 2002). Weitere Funde liegen für die Großlandschaft nur aus dem Bereich Wuppertal (KINKLER et al. 1992, LAUSSMANN et al. 2005) und aus dem Siegtal bei Windeck-Unkelmühle vor

(KINKLER 1994). WEIDEMANN (1995) stuft *S. w-album* als sehr standorttreu ein, was im Widerspruch zu der vorliegenden Beobachtung steht.

S. w-album wird in der Roten Liste Deutschlands als gefährdet eingestuft (PRETSCHER 1998), in Nordrhein-Westfalen sowie in der Großlandschaft „Bergisches Land“ (Vla) gilt die Art als vom Aussterben bedroht (DUDLER et al. 1999).

Als Gefährdungsursachen werden u.a. forstwirtschaftliche Maßnahmen, vor allem aber der durch das Ulmensterben verursachte Verlust an Nahrungsressourcen genannt (GÜNTHER et al. 2005, EBERT & RENNWALD 1993, SCHULTE et al. 2007, STÄHLE 2003).

Als Nahrung der Raupe geben EBERT & RENNWALD (1993) die Ulmenarten Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*), Feld-Ulme (*Ulmus minor*) und Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) sowie die Hybride *Ulmus x hollandica* (Holländische Ulme = *U. glabra x minor*) an. Alle Arten kommen auch in NRW vor (HAEUPLER et al. 2003). Laut ASHER et al. (2001) überlebte die Raupe auch an einer gegen die Ulmenkrankheit resistenten Zuchtform der Japanischen Ulme (*Ulmus japonica*).

Die Eiablage erfolgt in der Regel an den Spitzenknospen der Zweige, Überwinterungsstadium ist das Ei. Die Raupe ernährt sich von Blüten, später von Früchten. Erst die erwachsene Raupe nutzt Blätter als Nahrung, wobei möglicherweise auch andere Gehölzarten genutzt werden (Diskussion s. EBERT & RENNWALD 1993: 187 f.; HERMANN 1994).

Ein Vergleich von Fundstellen von *S. w-album* in Baden-Württemberg ergab folgende Faktoren, die für das Vorkommen entscheidend zu sein scheinen: Vorhandensein von blühhfähigen Ulmen, Standort zumindest teilweise besonnt und windgeschützt. Die Ulmenart und die Naturnähe des Standortes scheinen von untergeordneter Bedeutung zu sein (HERMANN 1994, ausführliche Darstellung s. dort). Auch in NRW werden stark anthropogen beeinflusste Standorte besiedelt (JACOBI 1996).

Bei den bisher publizierten Nachweisen aus NRW (berücksichtigt wurden Angaben aus der MELANARGIA und den Jahresberichten des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal) werden mit einer Ausnahme nur Beobachtungen von Imagines angegeben.

Bei dem Ulmen-Zipfelfalter hat sich jedoch aufgrund der Lebensweise die Suche nach den charakteristischen Eiern an den Zweigen blühhfähiger Ulmen im Winter als die effizienteste Nachweismethode erwiesen (HERMANN 1994, 1998). Eine gezielte Suche nach Eiern dürfte auch in NRW Nachweise an Orten erbringen, an denen *S. w-album* bisher nicht nachgewiesen wurde. Erfolge mit dieser Nachweismethode liegen beispielsweise aus dem Saarland vor (ULRICH 2004). Bemerkenswerte Ergebnisse lieferten die Untersuchungen von KOSCHUH et al. (2005).

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Ulmen-Zipfelfalter in Nordrhein-Westfalen unterkartiert ist. Eine gezielte Suche nach Präimaginalstadien würde neben einer verbesserten Kenntnis über die Verbreitung auch Informationen

über Habitatpräferenzen und Futterpflanzen liefern. Die Situation der Art ist in NRW aufgrund der Bedrohung der Ulmenbestände (SCHMITT 2005) kritisch.

Literatur:

- ASHER, J., WARREN, M., FOX, R., HARDING, P., JEFFCOATE, G. & JEFFCOATE, S. (2001): The millennium atlas of butterflies in Britain and Ireland. — Oxford University Press, Oxford
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H. SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen
- EBERT, G. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (1993): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2: Tagfalter II. - 1. korr. Aufl. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- FIEBER, V. (1998): Einige Schmetterlingsbeobachtungen 1997 aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz – mit einer Liste der von 1992 bis 1998 im Untersuchungsgebiet „Wüstseifen“ registrierten Macrolepidoptera. — *Melanargia*, **10**: 134-140, Leverkusen
- GÜNTHER, A., NIGMANN, U. & ACHTZIGER, R. (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. — *Natursch.Biol.Vielfalt*, **21**: 19-605, Bonn-Bad Godesberg
- HAEUPLER, H., JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen. — Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen
- HERMANN, G. (1994): Habitatbindung, Gefährdung und Schutz des Ulmen-Zipfelfalters (*Satyrium w-album* KNOCH 1782) in Baden-Württemberg mit Anmerkungen zur Verbreitung (Lepidoptera, Lycaenidae). — *Jh.Ges.Naturkde.Württemberg*, **150**: 223–236, Stuttgart
- HERMANN, G. (1998): Erfassung von Präimaginalstadien bei Tagfaltern – Ein notwendiger Standard für Bestandsaufnahmen zu Planungsvorhaben. — *Natursch.u.Landschaftsplanung*, **30**: 133-142, Stuttgart
- JACOBI, B. (1996): Faunistische Notizen 60.) Nachweis des Ulmenzipfelfalters *Strymonidia w-album* (KNOCH 1782) in Oberhausen (Lep., Lycaenidae). — *Melanargia*, **8**: 55, Leverkusen
- KINKLER, H. (1994): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 8. Zusammenstellung. — *Melanargia*, **6**: 79-86, Leverkusen
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1992): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes, VII. Teil: Nachträge und Register. — *Jber.naturwiss.Ver.Wuppertal*, **45**: 30-55, Wuppertal
- KOSCHUH, A., SAVAS, V. & GEPP, J. (2005): Winter-Eifunde von Zipfelfalterarten (Lepidoptera, Lycaenidae) in Graz und Umland (Steiermark, Österreich). Konsequenzen für den Naturschutz. — *Natursch.u.Landschaftsplanung*, **37**: 46-53, Stuttgart
- LAUSSMANN, T., RADTKE, A. & WIEMERT, T. (2005): Schmetterlinge beobachten im Raum Wuppertal. — *Jber.naturwiss.Ver.Wuppertal*, **57/58**, Wuppertal

- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). — in: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKKE, H. & PRETSCHER, P.: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schr.R.Landschaftspf.u.Natursch., **55**: 87-111, Bonn-Bad Godesberg
- SCHMITT, H.P. (2005): Erhaltungsmaßnahmen für die Ulmen in Nordrhein-Westfalen. — LÖBF-Mitt., **1/05**: 20-23, Recklinghausen
- SCHULTE, T., ELLER, O., NIEHUIS, M. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (2007): Die Tagfalter der Pfalz. Bd. 1. — Fauna Flora Rheinl.-Pf., Beih. **36**, Landau
- SCHUMACHER, H. (2002): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 14. Zusammenstellung. — Melanargia, **14**: 98-106, Leverkusen
- STÄHLE, A. (2003): Der Ulmen-Zipfelfalter (*Satyrrium w-album*) am Heppenheimer Schlossberg im Sommer 2003 – mit Vorschlägen zum Schutz dieser heimischen Schmetterlingsart. — Collurio, **21**: 175-178, Darmstadt-Eberstadt
- ULRICH, R. (2004): Die Raupen-Nahrungspflanzen der Tagfalter und Widderchen des Saarlandes. — Entom.Z., **114**: 29-45, Stuttgart
- WEIDEMANN, H.J. (1995): Tagfalter: beobachten, bestimmen. 2. Aufl., — Naturbuch-Verlag, Augsburg

Anschrift des Verfassers:

Dr. Ralph Schöpwinkel
 Meisenbacher Str. 34
 D-53819 Neunkirchen-Seelscheid

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schöpwinkel Ralph

Artikel/Article: [Nachweis des Ulmen-Zipfelfalters *Satyrium w-album* \(KNOCH, 1782\) in Neunkirchen-Seelscheid \(NRW, Bergisches Land\) und einige Anmerkungen zum Status der Art in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Lycaenidae\) 112-115](#)